

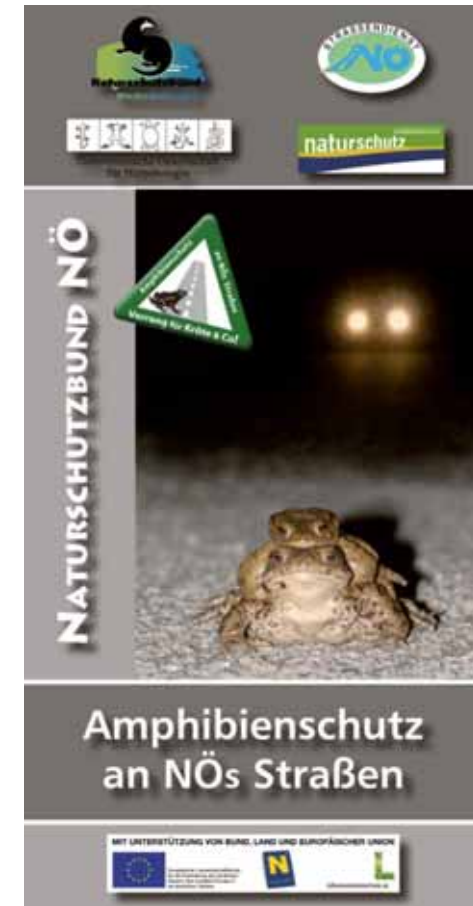
„Amphibienschutz an NÖs Straßen“





Zwischenbericht 2011

- Ausgangslage
- Projektziel
- Projektstand - Zwischenbericht
- Aktuelle offene Themenkreise





Amphibienschutz an NÖs Straßen

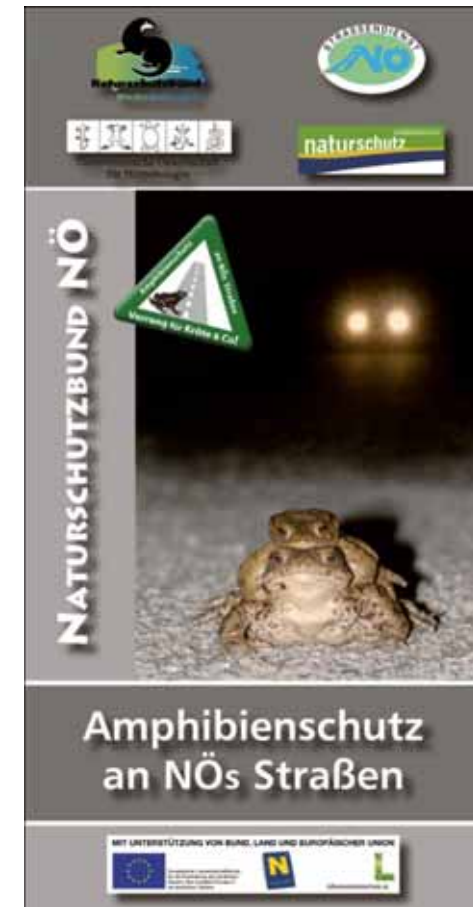
➤ **Projektlaufzeit: 2009 - 2012**

➤ **Projektpartner:**

- NATURSCHUTZBUND NÖ (projektverantwortlich)
- Österreichische Gesellschaft für Herpetologie ÖGH
- Amt der NÖ Landesregierung
Abt. Naturschutz und Abt. Straßenbetrieb

➤ **Projektmitarbeiter:**

- Mag. Axel Schmidt (Waldviertel und Mostviertel)
- Johannes Hill (Weinviertel)
- Mag. Rudi Klepsch (Industrieviertel, Wienerwald)
- Mag. Margit Gross (Koordination)



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

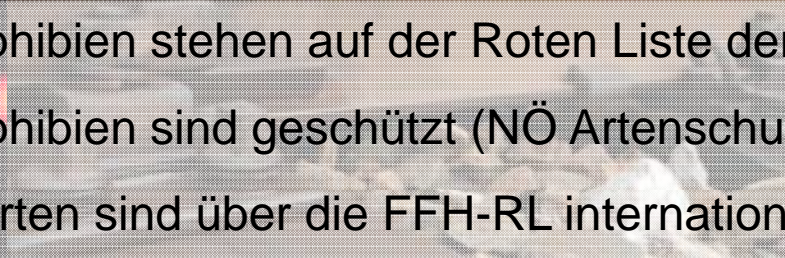


Das Projekt wird aus Mittel der Ländlichen Entwicklung finanziert und damit aus EU-, Bundes- und Landesmitteln



Ausgangslage

- Alle Amphibien stehen auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten
- Alle Amphibien sind geschützt (NÖ Artenschutzverordnung)
- Einige Arten sind über die FFH-RL international geschützt





Amphibienschutz an NÖs Straßen

Gross, Schmidt, Jänner 2012

Projektziel



Nachhaltige Lösungen





Projektbausteine

- **Amphibienwanderstrecken erfassen**
- **Amphibienschutzmaßnahmen ergreifen**
- **Kommunikation und Vernetzung**
- **Öffentlichkeitsarbeit**



Informationen sammeln (vor Beginn der Begehungen)

- Meldeaufrufe über die Presse
- Straßenmeistereien
- Expertenbefragungen
- Daten der Naturschutzorganisationen

Ergebnis: **215 Strecken** (Ausgangsdaten)

Datendokumentation (vor Beginn der Begehungen)

- Datenbank - ACCESS
- Verortung im GIS (Geographisches Informationssystem)





Begutachtung von 165 Wanderstrecken (2010 und 2011)

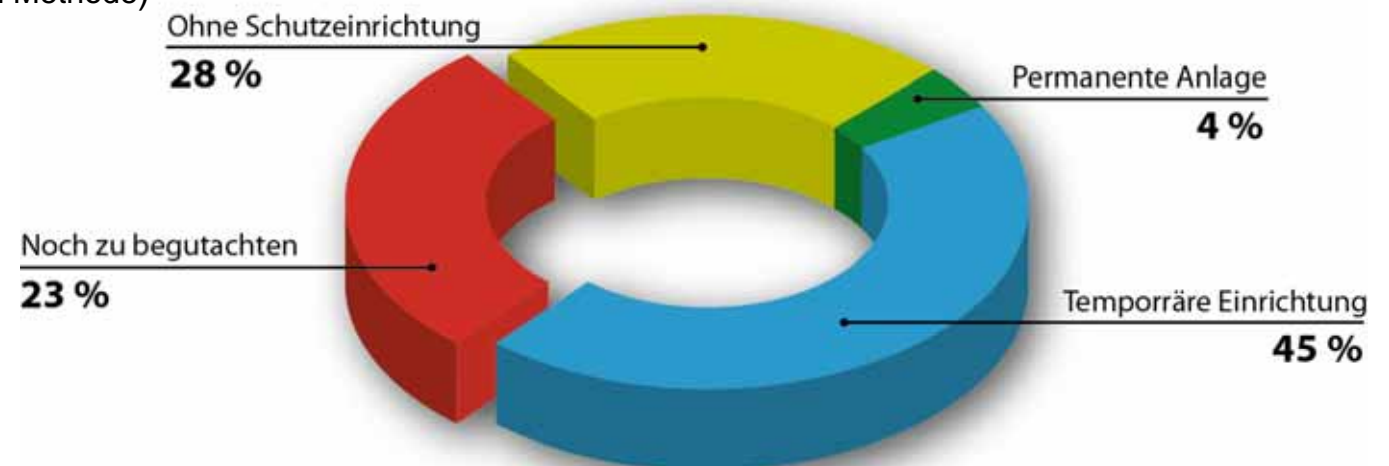
8 mit permanenter Tunnel-Leitanlage: *Hohenau**,
Zwettl, *Kautzen*, *Groß-Siegharts*, *Teichhäuser**,
*Ebreichsdorf**, *Prinzersdorf*, *Neulengbach*

(* moderne Anlage nach dem Stand der Technik (n=4))

97 mit temporären Schutzeinrichtungen
(meist nach Zaun – Kübel Methode)

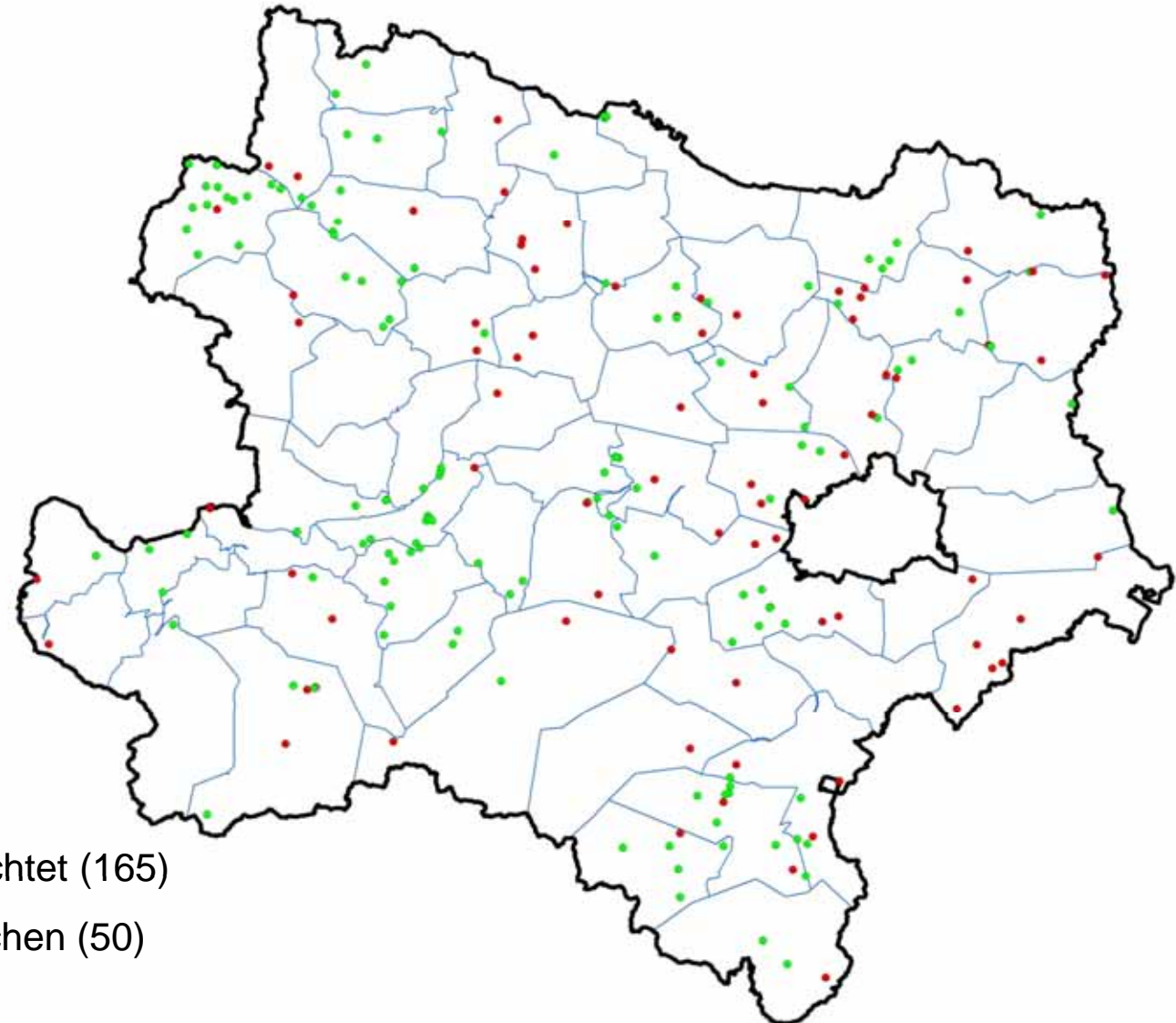
60 Strecken ohne
Schutzeinrichtung

50 Strecken noch
nicht begutachtet





Verteilung und Bearbeitungsstand der 215 Wanderstrecken in NÖ



- Bisher begutachtet (165)
- Noch zu besuchen (50)

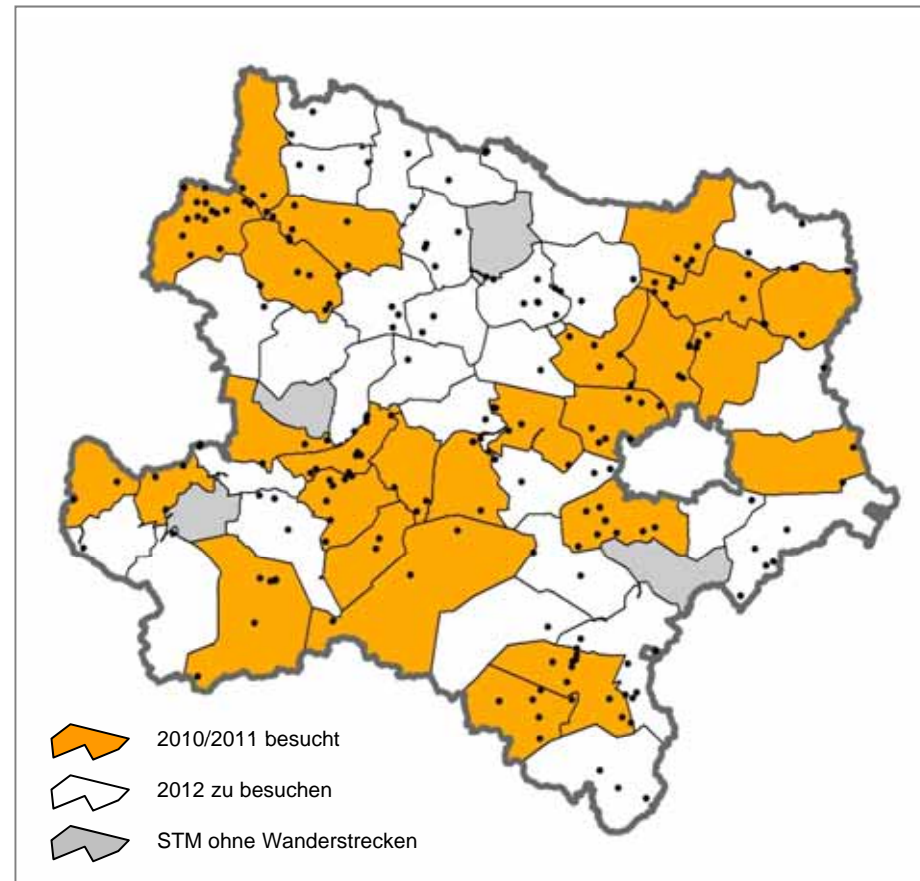


Bisher besuchte Straßenmeistereien 26 (2010 und 2011)

2012 noch zu besuchen: 29

2010/2011 besuchte Straßenmeistereien

Allentsteig	Mistelbach
Amstetten Nord	Mödling
Atzenbrugg	Neunkirchen
Gaming	Persenbeug
Gloggnitz	Pottenbrunn
Groß-Enzersdorf	Schrems
Haag	St.Pölten West
Kirchberg/Pielach	Stockerau
Korneuburg	Tulln
Laa a. d. Thaya	Weitra
Lilienfeld	Wolkersdorf
Mank	Zistersdorf
Melk	Zwettl





Wanderstrecken mit permanenter Schutzeinrichtung





Permanente Schutzanlagen (8) (exkl. Autobahnen und Schnellstraßen)

(permanente Leiteinrichtung, Tunnel, keine Fangkübel, keine saisonalen Einrichtungen)

Hohenau (B48, 1800m)
Teichhäuser (L68, 482m)
Ebreichsdorf (Privat, 570m)
Neulengbach (B19, 700m)

Anlagen nach dem
Stand der Technik



z.B. Hohenau



z.B. Teichhäuser

Kautzen (L8137, 143m)
Leiteinrichtung Bretterzaun (25cm)
Groß Siegharts (L8117, 728m)

*Einseitiger Schutz,
17 ung. Wegeinmündungen*

Zwettl (L8266, 45m)

Einseitiger Schutz

Prinzersdorf (B1, 412m)

Einseitiger Schutz

Anlagen mit
Mängeln



z.B. Kautzen



z.B. Groß Siegharts

Sitzenberg-Reidling (noch nicht begutachtet)





Wanderstrecken mit temporärer Schutzeinrichtung



Schutzmaßnahme nach der Zaun-Kübel Methode

Zaun-Kübel Methode

Zaun
mit Lauffläche leitet die Tiere zu den Kübeln. Er darf nicht überwindbar sein und sollte blickdicht sein.

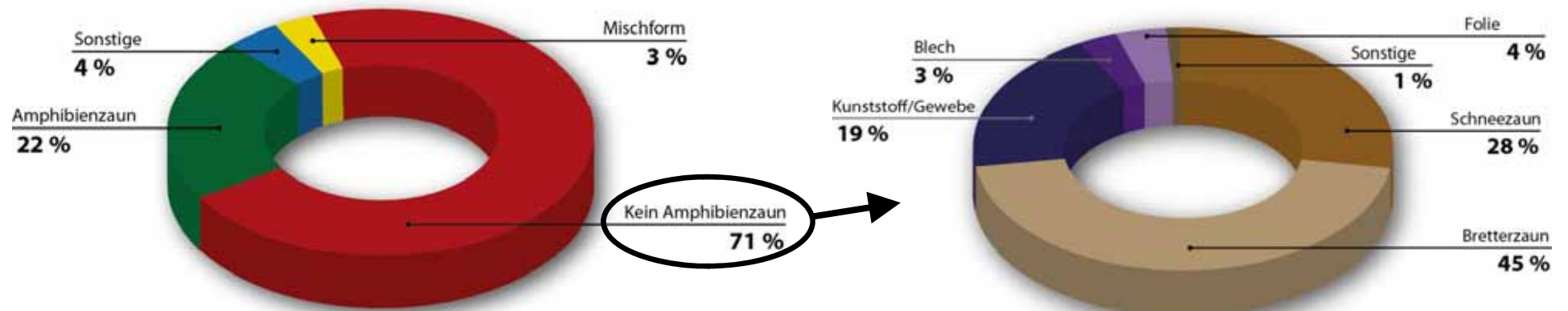
Kübel
muss bis an den Zaun reichen und bündig mit dem Boden abschließen. Die Ausführung als Doppelsystem (z.B. Kübel in Rohr) ist sinnvoll. Er braucht einen Wasserabfluss und eine Ausstieghilfe (Ast) für andere Tiere (Mäuse, Insekten u.a.).

Flexibler Zaun
sichert Weginmündungen und Feldzufahrten. Er darf nicht überwindbar sein. Bei Bedarf kann er rasch geöffnet und geschlossen werden. Bewährt hat sich ein überfahrbarer Zaun.



Zaunmaterial (n= 97)

Zaunmaterial der Gruppe „kein Amphibienzaun“



21 Einrichtungen mit Amphibienzaun

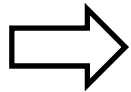




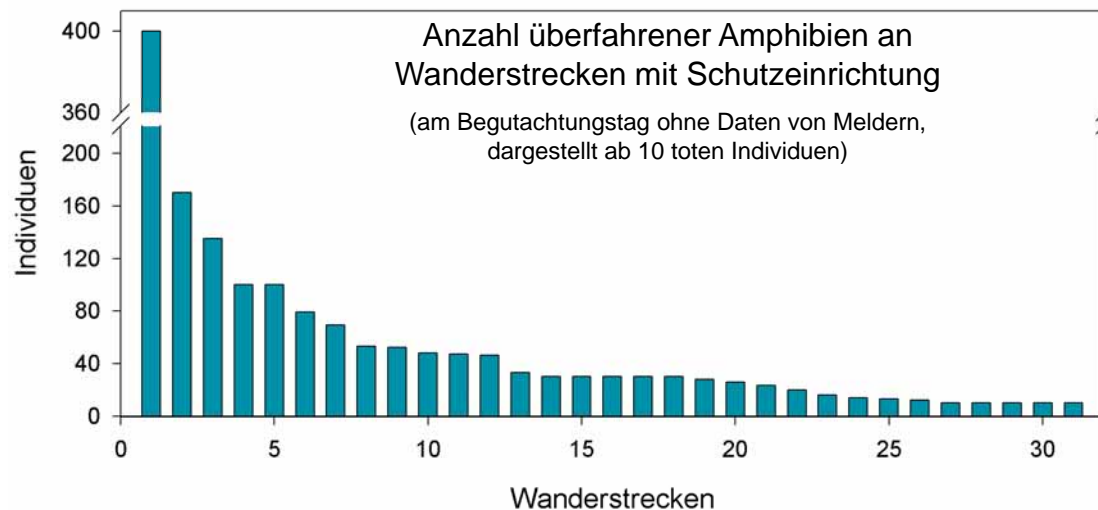
Problembereiche

- Schutz der **Rückwanderung**
 - der Adulten selten (36 Strecken), jene der Metamorphlinge sehr selten
- **Zäune**
 - zu nieder (78% unter 41 cm) und zu kurz (34%)
 - Überstiegsschutz (84%) und Lauffläche (62%) fehlen meist
 - Wegeinmündungen oft ungeschützt (39%)
- **Fangkübel**
 - Abstände meist zu groß (>20m) bei 60%
 - wenige Ausstiegshilfen (76% ohne) und Doppelkübel (77% ohne)
 - Entwässerungslöcher fehlen o. nicht funktional (63%)
 - Endkübel fehlen oder fehlen teilweise (48%)





Viele Verkehrsoffer trotz Schutzeinrichtung



5 Strecken mit 100 oder mehr überfahrenen Amphibien:

Gaming B25 (>400), St. Margarethen B29 (170), Gföhl L7026 (135), Wiener Neustadt B54 (100), Ernstbrunn (100)

7 Strecken mit 45-99 überfahrenen Amphibien:

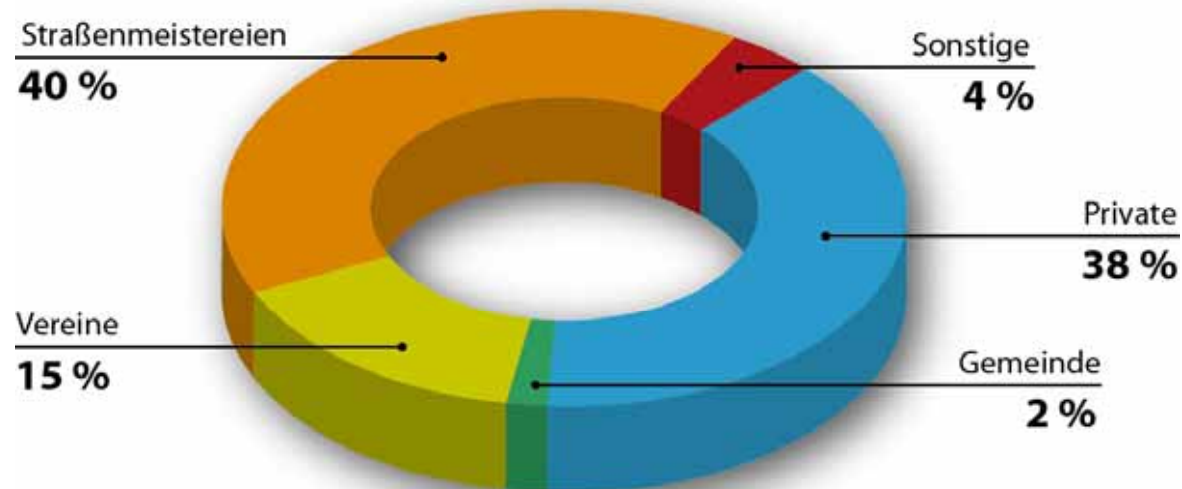
Werte bei einem Besuch erhoben

An **33** Strecken ist eine Verlängerung der Zäune/Leiteinrichtung im Schnitt um 74 m nötig





Betreuung durch (n=92)



49 durch Einzelpersonen oder Vereine

39 durch STM oder Gemeinde





Projektstand

Wanderstrecken ohne Schutzeinrichtung



Wanderstrecken ohne Schutzeinrichtung (n=60)

➤ Anzahl überfahrene Amphibien



8 Strecken mit mehr als 80 überfahrenen Amphibien an einem Begutachtungstag:
*Zwettl B36 (>170),
 Eggendorf (150),
 Rastenfeld L73 (143),
 Sarnpelteich L 8144 (102),
 Herzogenburg L2200 (100)*





Handlungsbedarf I

Verlängerung bestehender Zäune

Verlängerung bestehender Zäune unbedingt notwendig

<i>Einstufung</i>	<i>Anzahl Strecken</i>	<i>Zaunlänge (m)</i>	<i>Kosten (€)</i>
ja	32	3.890	23.340

Zaunbedarf: 3. 890 m

Kosten: 23.340 €



Handlungsbedarf II

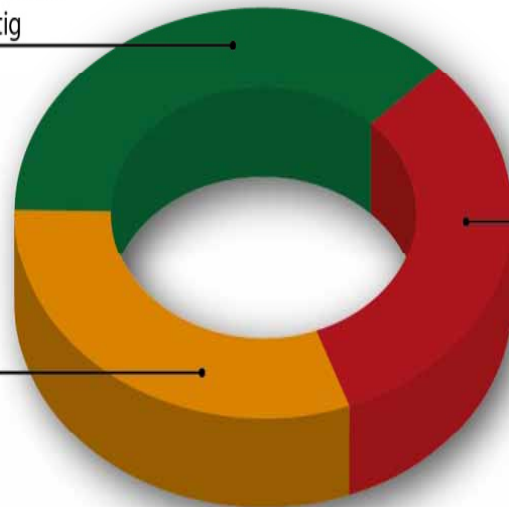
Modernisierung bestehender Zäune

Nach momentanem Wissensstand derzeit nicht nötig

37%

Bedarf mittels beidseitiger ZKM prüfen

31%



Neuer Amphibienzaun unbedingt nötig

32%

<i>Einstufung</i>	<i>Anzahl Strecken</i>	<i>Zaunlänge (m)</i>	<i>Kosten (€)</i>
Unbedingt nötig	33	12.210	73.260
Bedarf mittels ZKM prüfen	29	9.415	56.490
Summen	62	21.625	129.750

Unbedingt nötig:

Zaunbedarf: 12.210 m

Kosten: 73.260 €

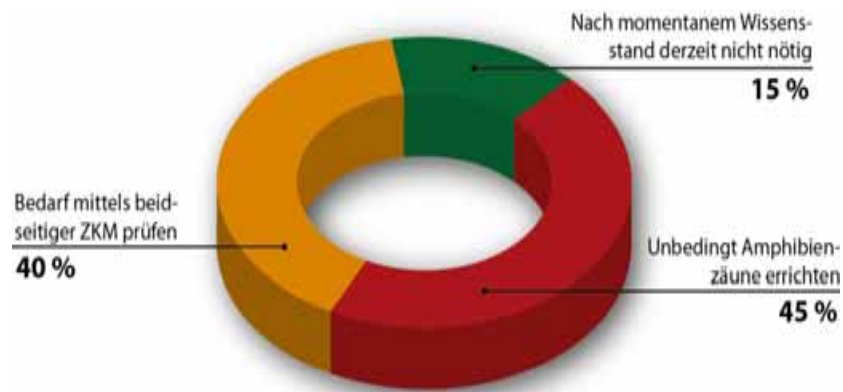




Handlungsbedarf III

Errichten von Amphibienzäunen

an Wanderstrecken ohne Schutzeinrichtung



Einstufung	Anzahl Strecken	Zaunlänge (m)	Kosten (€)
Unbedingt nötig	22	19.325	115.950
Bedarf mittels ZKM prüfen	10	5.095	30.570
Summen	32	24.420	146.520

unbedingt nötig:
Zaunbedarf: 19.325 m
Kosten: 115.950 €

Errichtung Zäune - 2010/2011 umgesetzt/initiiert:

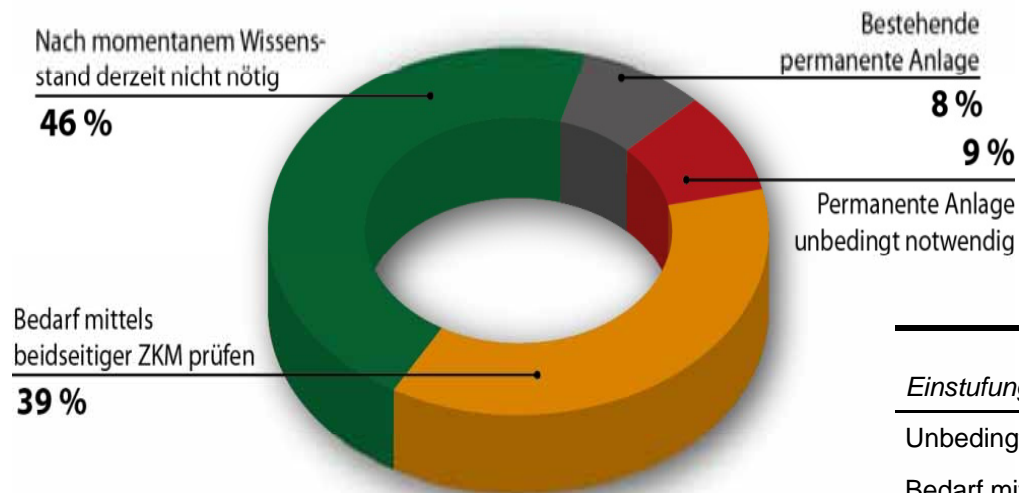
3 Wanderstrecken incl. Betreuung (Wallsee, Hürm, Herzogenburg)





Handlungsbedarf IV

Errichtung permanenter Anlagen



<i>Einstufung</i>	<i>Anzahl Strecken</i>	<i>Zaunlänge (m)</i>
Unbedingt nötig	10	9.128
Bedarf mittels ZKM prüfen	39	22.504
Summen	49	31.632

Permanente Anlage - 2010/2011 umgesetzt/initiiert:

1 Wanderstrecken (Atzenbrugg)

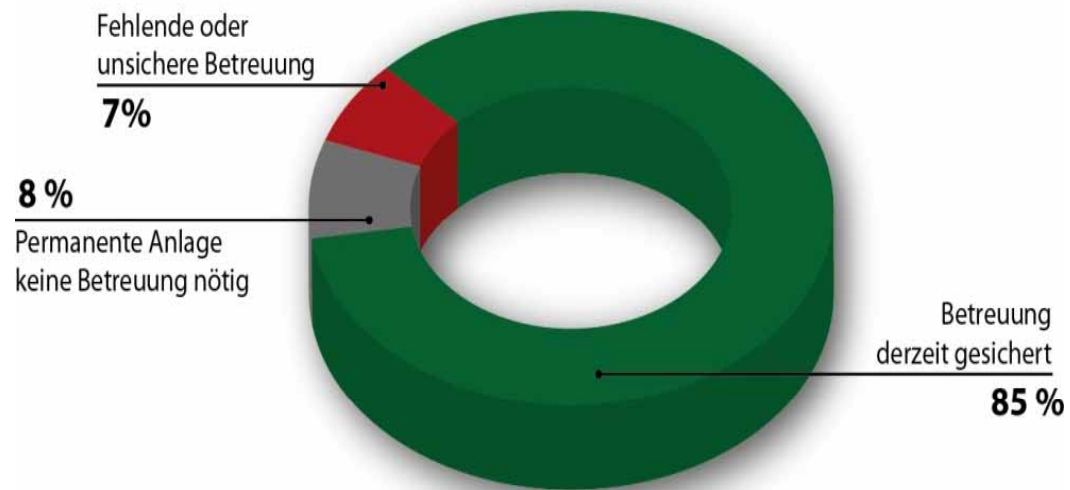




Handlungsbedarf V

Projektstand

Betreuungssituation an bestehenden Schutzeinrichtungen



unbedingt nötig:
Anzahl der Strecken: 7

Betreuung - 2010/2011 umgesetzt/initiiert:
1 Wanderstrecke (Zelking)





Öffentlichkeitsarbeit

Folder

5.000 Stück Folder Amphibienschutz an NÖs Straßen, informiert über Gefährdung und Schutz von Amphibien, über Schutzanlagen und -einrichtungen

Homepage

Auf der Homepage des NATURSCHUTZBUND NÖ gibt es umfassende Information zum Projekt sowie zum Themenkreis „Amphibienschutz an Straßen“

Forum

Im bestehenden Forum von *herpetofauna.at* gibt es eine Rubrik zum Thema „Amphibienschutz an Straßen“

Begleitende Pressearbeit

Laufend Artikel mit Projektbezug in nationalen und lokalen Printmedien

Logo

Entwicklung eines Projektlogos



Warnweste

Warnweste für die ehrenamtlichen Betreuer



Projektstand





Amphibien-Workshop

Im Rahmen des NÖ Naturschutztages

Ca. 40 Teilnehmer (vorwiegend ehrenamtliche Zaunbetreuer)

Projektstand





Weitere Vorgehensweise

- Begutachtung weiterer Strecken im Frühjahr 2012
- Organisation von Schutzmaßnahmen
- Suche nach Betreuern
- Einarbeiten der Wanderstrecken in den NÖ ATLAS
- Aktualisierung der Daten/der Datenbank
- Öffentlichkeitsarbeit